

# **Sifa-Post**

*Neues zu Sicherheit und Kriminalität*

07. Februar 2008

---

sifa - SICHERHEIT FÜR ALLE, Aktion gegen Kriminalität

Postfach 23

CH-8416 Flaach

Tel: 052 301 31 00

Fax: 052 301 31 03

PC-Konto: 87-370818-2

mail to: [info@sifa-schweiz.ch](mailto:info@sifa-schweiz.ch)

*Für den Inhalt ist verantwortlich:  
Ulrich Schlüer, Präsident sifa*

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie uns Änderungen  
Ihrer E-Mail-Adresse mitteilen.

*Polizeimeldungen*

## **Ausländerkriminalität im Januar 2008**

Eine Auswahl dokumentierter Kriminalfälle, wie sie den täglich von Polizeikorps herausgegebenen Pressebulletins entnommen werden können, zeigt: Es vergeht kaum ein Tag, an dem Ausländer-Kriminalität nicht Tatsache wird. Die sifa liefert jeden Monat eine Auswahl einschlägiger Polizeimeldungen. Dabei handelt es sich um Fälle, in denen die Täter und deren Nationalität bekannt sind.

*Fislisbach AG, 30. Januar 2008:* Beim Einbruch in eine Apotheke lösten zwei Männer den Alarm aus und flüchteten. Auf der Fahndung konnte sie die Kantonspolizei festnehmen. In dem in Deutschland eingelösten VW sassen ein 31jähriger Mazedonier und ein gleichaltriger Slowene, beide ohne festen Wohnsitz in der Schweiz. An der Eingangstüre der Apotheke entstand ein Sachschaden von rund 1500 Franken. Offensichtlich verscheuchte die Alarmanlage die beiden Täter.

*Baden/Wettingen AG, 28. Januar:* Bei der Fahndung nach der Täterschaft einer Einbruchserie ging der Stadtpolizei ein mutmasslicher Täter ins Netz. Eine erste Einbruchserie verzeichnete die Kantonspolizei am Samstagabend in Wettingen. Die bis dahin unbekannte Täterschaft hatte sieben Einfamilienhäuser heimgesucht und dabei Bargeld und Schmuck erbeutet. Als am Tag darauf die Meldung über einen weiteren Einbruchdiebstahl in Baden einging, leitete die Kantonspolizei sofort eine grössere Fahndung aus. Trotzdem meldeten sich auch danach praktisch halbstündlich weitere Hausbewohner, die Opfer von Einbrechern geworden waren. Im Rahmen der Fahndung kontrollierte eine Patrouille der Stadtpolizei Baden bei einer Haltestelle die Fahrgäste eines Linienbusses. Dabei fanden die Polizisten bei einem Mann neben Bargeld eine grössere Menge Schmuck und Schraubenzieher. Sie nahmen ihn fest und übergaben ihn der Kantonspolizei. Beim Festgenommenen handelt es sich um einen 35jährigen Kroaten ohne festen Wohnsitz in der Schweiz. Er ist mehrmals zur Verhaftung ausgeschrieben und auch mit einer Einreisesperre für die Schweiz belegt. Nach ersten Erkenntnissen gehen beide Einbruchserien auf sein Konto. So hat die Kantonspolizei einige der bei ihm gefundenen Schmuckstücke bereits entsprechenden Einbruchdiebstählen zuordnen können.

*Uzwil SG, 29. Januar:* Bei einem Überfall auf ein Lokal wurde der 67jährige Gastwirt schwer verletzt. Zwei mutmasslich an der Tat beteiligte junge Männer konnten dank schneller Zusammenarbeit zwischen den Kantonspolizeien von St. Gallen und Thurgau bereits wenige Stunden nach der Tat festgenommen werden. Bei den Verdächtigten handelt es sich um Staatsangehörige aus Italien und Spanien.

*Solothurn, 24. Januar:* Ein 19Jähriger brach in ein Computergeschäft ein. Er konnte von der Polizei ermittelt werden. Die beim Einbruch erbeuteten Gegenstände konnten sichergestellt werden. Der Einbrecher, ein 19jähriger arbeitsloser Türke aus der Region, ist geständig.

*St. Margrethen SG, 23. Januar:* Zwei im Kanton Graubünden gesuchte Personen wurden beim Einreiseversuch durch die Grenzwaiche festgenommen. Die beiden Verdächtigen stammen aus Rumänien und sind zur Verhaftung wegen Diebstahls ausgeschrieben. In einem der Fahrzeuge wurde zudem Einbruchswerkzeug aufgefunden. Gegen den 27jährigen Beifahrer besteht ein mehrjähriges Einreiseverbot in die Schweiz. Die mutmasslichen Diebe wurden der zuständigen Ermittlungsbehörde übergeben.

*Mittelwallis, 23. Januar:* Die Kantonspolizei konnte einen im Ausland immatrikulierten Personenwagen mit drei Männern anhalten. Bei der Überprüfung des Fahrzeuges konnten verschiedene Einbruchswerkzeuge und ein Teil des Diebesgutes sichergestellt werden. Die Täter brachen in zirka 40 Wohnungen, hauptsächlich Zweitwohnungen oder Chalets, ein. Es entstand grosser Sachschaden. Die Diebe entwendeten hauptsächlich Bargeld, Schmuck und Elektronikgeräte. Der Wert der gestohlenen Gegenstände beläuft sich auf mehrere zehntausend Franken. Bei den angehaltenen Männern handelt es sich um Rumänen im Alter von 20, 24 und 36 Jahren. Sie wurden in Untersuchungshaft gesetzt.

*Gelterkinden BL, 22. Januar:* Die 21jährige Serbin hatte mit ihrem verheirateten 24jährigen Freund (einem Kosovaren) im Auto einen heftigen Streit, worauf der Freund sie aus dem Auto zerrte. Danach warf er sie zu Boden und fügte ihr - möglicherweise mit Fusstritten - verschiedene Verletzungen zu und würgte sie. Ebenfalls im Auto anwesend war ein 23jähriger Mann, dessen Rolle nicht restlos geklärt ist. Im Laufe der Nacht konnten die beiden Täter durch die Kantonspolizei Aargau verhaftet werden.

*Unterägeri ZG, 22. Januar:* Im April 2007 wurde in Unterägeri ein BMW X3 gestohlen. Der Verdacht fiel auf einen 29jährigen Mann aus Bosnien-Herzegowina. Dieser stritt zuerst alles ab. Als die Zuger Polizei herausgefunden hatte, dass der Mann in der Diebstahlnacht mit dem BMW vom Grenzwachtkorps an der Grenze zwischen der Schweiz und Österreich kontrolliert worden war, legte der Tatverdächtige ein umfassendes Geständnis ab: Das Fahrzeug habe er in Belgrad seinem Gläubiger verkauft, um seine Schulden in Höhe von 2000 Franken zu begleichen, erklärte der Beschuldigte. Für die Übergabe des BMWs sei ein Preis von 4000 Euro vereinbart gewesen. Nach Abzug der Schulden in Höhe von 2000 Franken sowie der Zinsen von 1000 Euro sei ihm schlussendlich noch 1000 Euro ausbezahlt worden. Der 30jährige serbische Halter des BMWs hatte ein paar Tage vor dem Diebstahl bei seiner Versicherung einen Parkschaden an der Frontseite in Höhe von zirka 2000 Franken geltend gemacht. Bereits im November 2006 - also rund ein halbes Jahr zuvor - hatte ihm dieselbe Versicherung für einen Schaden an der hinteren Stossstange 1717 Franken bezahlt. Im Verlauf der weiteren Ermittlungen fand die Polizei heraus: Dieselben Schäden hatte der Fahrzeughalter bereits im Jahr 2005 bei einer anderen Versicherung geltend gemacht. Beide Männer müssen sich nun bei der Staatsanwaltschaft des Kantons Zug verantworten; der Bosnien-Herzegowiner wegen Fahrzeugdiebstahls und der Serbe wegen Versicherungsbetruges.

*Unterwallis, 22. Januar:* Die Kantonspolizei hat drei Männer angehalten, die zwischen Juni und Oktober mehrere Einbruchdiebstähle in Wohnungen und Geschäfte begangen haben. Die Einbrecher brachen die Türzylinder ab und verschafften sich so Zugang zu den Wohnungen oder Geschäften. Sie entwendeten vor allem Bargeld, Schmuck und Elektronikgeräte. Der Wert beläuft sich auf zirka 150 000 Franken. Bei den Verhafteten handelt es sich um Asylbewerber aus Georgien im Alter von 20, 23 und 29 Jahren. Einem der drei Männer konnten weitere Einbruchdiebstähle im Kanton Waadt und Genf nachgewiesen werden.

*Zürich, 17. Januar:* Fahnder der Stadtpolizei Zürich konnten eine Drogenübergabe im Kreis 5 beobachten und den Händler anschliessend

verhaften. Bei der Durchsuchung seiner Wohnung im Kreis 4 wurden rund 115 Gramm Heroin und einige hundert Franken Bargeld sichergestellt. In der Wohnung hielten sich mehrere Asylbewerber aus Algerien auf. Zwei von ihnen wurden wegen Verdachts des Drogenhandels festgenommen. Ausserdem verstiesen sie gegen das Ausländergesetz. In einem anderen Fall wurden die Detektive im Kreis 6 Zeugen einer Drogenübergabe. Der verhaftete mutmassliche Händler trug diesmal rund 200 Gramm Heroin und 1800 Franken auf sich. Der 20jährige Albaner befand sich illegal in der Schweiz.

*Frick AG, 13. Januar:* Abends gegen 22 Uhr, spazierten vier in der Region wohnhafte Jugendliche auf der Bahnhofstrasse vom Bahnhof her in Richtung Hauptstrasse. Ihnen entgegen kamen mehrere ausländische Jugendliche. Auf gleicher Höhe wurden die vier Personen von den Ausländern angesprochen. Diese verlangten Marihuana. Als die Geschädigten angaben, dass sie keine Drogen hätten, zückten zwei der Täter ein Messer und einen Schlagring. Unter dieser Drohung mussten die Vier ihre Handys und Portemonnaies der Bande übergeben. Als sich die Beraubten entfernen wollten, stach unvermittelt einer der Täter von hinten einem 16jährigen Fricktaler mit einem Messer in den Oberschenkel. Der Verletzte wurde ins Spital übergeführt. Anlässlich der sofort durchgeführten Fahndung konnte der Messerstecher, ein in Basel wohnhafter 17jähriger Türke, beim Bahnhof Frick verhaftet werden. Die Abklärungen über weitere Beteiligte laufen.

*Basel, 11. Januar:* Am 7. Januar, kontrollierten Schweizer Grenzwächter am Autobahnübergang Basel-St.Louis ein Fahrzeug mit spanischen Kontrollschildern, welches mit drei Erwachsenen und zwei Kindern aus Rumänien besetzt war. Der Fahrer versuchte, die Grenzbeamten mit einem gefälschten britischen Führerschein zu täuschen. Bei der Durchsuchung des Reisegepäcks stiessen die Grenzwächter auf weitere fünf gefälschte Führerscheine aus Grossbritannien. Diese Dokumente waren auf Personen ausgestellt, welche gar nicht anwesend waren. Ebenfalls entdeckten die Grenzbeamten einen echten rumänischen Reisepass welcher gemäss internationaler Fahndung als abhanden gekommen registriert war. Dieser Pass wurde sichergestellt und der zuständigen rumänischen Botschaft in der Schweiz

übergeben. Den Rumänen wurde die Einreise in die Schweiz verweigert und es erfolgte eine Rückweisung nach Frankreich.

*Root LU, 11. Januar:* Die Polizei hat drei Einbrecher in flagranti festgenommen. Diese hatten vorgängig in ein Gewerbegebäude eingebrochen. Bei den Tätern handelt es sich um drei Franzosen im Alter von 26, 27 und 42 Jahren. Ihnen wurde die Untersuchungshaft eröffnet.

*Pfeffingen/Aesch BL, 10. Januar:* Die Polizei konnte vier Einbrecher schnappen, die versuchten das Diebesgut weiter zu verkaufen. Die Täter brachen zunächst in ein Restaurant in Pfeffingen sowie später in ein Zweiradgeschäft in Aesch BL ein. Aus dem Restaurant wurden alkoholische Getränke und Raucherwaren, aus dem Zweiradgeschäft vier Rennvelos im Wert von rund 12 000 Franken sowie einige hundert Franken Bargeld entwendet. Die Täterschaft versuchte, bei einem Velogeschäft in Basel eines der gestohlenen Velos zu verkaufen. Dem Ladenbesitzer kam dies eigenartig vor; auch deshalb, weil es sich um eine spezielle Velomarkte handelte. Es handelt sich um vier Männer im Alter von 14, 17 (beides Schweizer), 17 (Kasachstan) und 28 Jahren (Spanier). Die vier sind weitgehend geständig. Im Rahmen der Verfahren wird geprüft, ob die vier Personen noch für weitere, ähnlich gelagerte Delikte in Frage kommen. Drei der vier Rennvelos konnten in der Zwischenzeit beigebracht werden.

*Zürich, 7. Januar:* Ein Zürcher Stadtpolizist beobachtete vor seinem Arbeitsbeginn in einem Café, wie ein Mann eine Jacke entwendete. Der Stadtpolizist nahm sofort die Verfolgung auf und gab sich dabei als Polizist zu erkennen. Der Dieb warf darauf die gestohlene Jacke auf den Boden und flüchtete zu Fuss. Ein weiterer Stadtpolizist, welcher in seiner Freizeit zu Fuss unterwegs war, beobachtete den ganzen Vorfall und stellte sich dem Flüchtenden in den Weg. Der 36jährige Algerier wurde in der Folge durch die beiden Gesetzeshüter verhaftet und den herbeigerufenen Kollegen übergeben.

*Zürich, 6. Januar:* Im Stadtkreis 9 erlitt ein Mann aus Mazedonien bei einer Schiesserei tödliche Verletzungen. Kurz nach der Tat erschien ein 32jähriger Mann aus Mazedonien in der Regionalwache Aussersihl und gab an, soeben

einen Mann erschossen zu haben. Er konnte darauf widerstandslos festgenommen werden.

*St. Gallen, 6. Januar:* Aufgrund von Dealertätigkeiten wurden zwei Personen aus Nigeria im Stadtzentrum verhaftet. Beide dealten mit Kokain. Nach der polizeilichen Befragung wurden beide Personen in Haft genommen.

*Betschwanden GL, 5. Januar:* Ein mit einem Messer bewaffneter 18jähriger Ecuadorianer hatte bei einer Partyveranstaltung einem 17jährigen türkischen Staatsangehörigen nach einer Auseinandersetzung erhebliche Schnittwunden an beiden Armen sowie am Körper zugefügt. Der zunächst flüchtige Täter konnte kurz darauf durch die Polizei aufgegriffen und verhaftet werden.

*Winterthur, 4. Januar:* Ein 34jähriger Italiener täuschte mehrere Autopannen vor, um so an Geld zu kommen. Die Polizei konnte den Betrüger festnehmen. Meist verlangte er 50 bis 100 Franken für eine neue Autobatterie. Er gab sich dabei auch als Flughafenpolizist aus, ohne aber jemals einen entsprechenden Ausweis gezeigt zu haben.

*Biel/Benken BL, 4. Januar:* Ein 63jähriger Mann aus Somalia ist mit einem Auto gefüllt mit Drogen erwischt worden. Der Lenker reiste von Frankreich über einen nicht besetzten Grenzübergang in die Schweiz. Den Grenzwächtern gelang es, den Fahrzeuglenker zu stoppen. Bei der Fahrzeugkontrolle entdeckten die Grenzbeamten in mehreren Schachteln insgesamt 120 Kilogramm Khat. Der 63jährige Mann wurde mit den Betäubungsmitteln der Polizei Basel-Landschaft übergeben.

*sifa*

Quellen: Medienmitteilungen der Stadtpolizei Zürich sowie der Kantonspolizeien Aargau, Baselland, Glarus, Luzern, Wallis, Zug, Zürich, der Stadtpolizeien Basel, Bern, St. Gallen und Zürich sowie das Internetportal polizeinews.ch.

***Wir bitten Sie: Verbreiten Sie diesen Kommentar an alle Ihnen zugänglichen Adressen.***

---

***Werden Sie sifa-Mitglied.***

Informationen erhalten Sie bei:

sifa - SICHERHEIT FÜR ALLE, Postfach 23, 8416 Flaach  
Tel. 0041 (0)52 301 31 00  
Fax 0041 (0)52 301 31 03

[info@sifa-schweiz.ch](mailto:info@sifa-schweiz.ch)

***Besuchen Sie die «sifa» im Internet:***

[www.sifa-schweiz.ch](http://www.sifa-schweiz.ch)